

Merkblatt zur Suche von Läusen

Liebe Eltern

In der Schulklasse/im Kindergarten Ihres Kindes sind bei einem Kind Nissen (Lauseier) oder Läuse festgestellt worden.

Kein Grund zur Aufregung! Nissen oder Läuse sind nicht Zeichen mangelhafter Körperpflege, Läuse lassen sich auch auf gepflegten Köpfen nieder. Also: machen wir Jagd auf Läuse statt auf Schuldige.

Unsere Mitarbeiterin für die Intervention bei Kopflausbefall hat heute die Haare der ganzen Klasse kurz untersucht und folgendes gefunden:

- ☐ Keine Läuse, keine Nissen → keine weiteren Massnahmen nötig
- ☐ Nissen, keine Läuse → auf Läusesuche gehen, siehe unten
- ☐ lebende Läuse → Therapie nötig (siehe zweite Seite) und wiederholt Haare auskämmen entsprechend der Läusesuche

Laussuche:

Das Auskämmen / Suchen von Läusen braucht Zeit (30-60 Minuten), gutes Licht und idealerweise eine Beschäftigung / Ablenkung für das Kind, damit es dabei ruhig sitzen bleibt.

Nass auskämmen: Diese Methode wird zur Behandlung zweimal wöchentlich und zur Prophylaxe einmal wöchentlich folgendermassen durchgeführt:

- Haare nass machen
- Pflegespülung (Conditioner) im gesamten Haar verteilen. Sie lähmt die Läuse für eine gewisse Zeit und erleichtert das Kämmen. Haare mit normalem Kamm entwirren, dann zum Lauskamm wechseln.
- Strähne für Strähne mit dem Lauskamm von der Kopfhaut her (dort befinden sich die meisten Läuse/Lauseier) bis zu den Haarspitzen durch das Haar fahren und den Schaum auf einem weissen Haushaltspapier ausstreichen. Auf diese Weise sind Läuse und Larven (Babyläuse) gut sichtbar. Ausserdem kann es sein, dass man damit auch Eier/Nissen herauskämmt. Die Eier werden dann als dunkle Punkte auf dem Haushaltspapier sichtbar. Die weissen Nissen sind allerdings kaum sichtbar.

Werden nur Nissen gefunden, dann sollten Sie die Laussuche noch 2 x im Abstand von jeweils 3 Tagen durchführen. Falls weiterhin keine Läuse gefunden werden, dann können Sie das Thema abschliessen! Es sind auch sonst keine besonderen Massnahmen nötig.

Der Test gilt als positiv (das heisst, es liegt ein Befall mit Kopfläusen vor), wenn eine Laus oder eine Larve gefunden worden ist. Das Auffinden von Eiern/Nissen gilt noch nicht als Lausbefall, denn Nissen sind harmlos, sie können auch von einem früheren Lausbefall stammen, den Eiern sieht man kaum an, ob sie tot oder lebendig sind.

Die Schulärzte

GemeinschaftsPRAXIS
Dr. Kamelija Gropp
Dr. Thomas Gropp
Oberer Garten 1, 8598 Bottighofen
071 688 44 75

Die Beauftragte für die Intervention bei Kopflausbefall

Helga Keller
helga.keller@gmx.ch

Stellvertretung:
Frau Schläfli 079 302 71 59 / 071 672 43 41

Merkblatt zur Behandlung von Läusen

Bei Lausbefall sind folgende Lausmittel empfohlen:

Prioderm	kassenpflichtig
Loxazol	wird von vielen Kassen übernommen
Laus-Stopp von Rausch	mit natürlichen Wirkstoffen

Sie erhalten diese in einer Apotheke oder bei Ihrem Hausarzt / Kinderarzt. Bitte wenden Sie diese entsprechend der Packungsbeilage an. Zudem sollten Sie bis zum Ende der Therapie zweimal wöchentlich die Haare entsprechend der Suche nach Läusen durchführen

Notwendige ergänzende Massnahmen:

- Beim Entfernen von Haarschmuck aus dem Haar können versehentlich Läuse mitgenommen und übertragen werden. Kämmen, Bürsten, Haarspangen, Haargummi usw. deshalb während 10 Minuten in eine heisse Seifenlösung (60°C) legen.
- Lange Haare tagsüber zusammenbinden, damit sie sich nicht berühren und die Läuse von Kopf zu Kopf krabbeln können.
- Einmal wöchentliche Kontrolle aller Familienmitglieder durch nasses Auskämmen (siehe oben) bis 2 Wochen nach dem letzten Fund von Larven oder Läusen.

Überflüssige, unnötige Massnahmen:

- Das Waschen von Bettwäsche, Schlafanzügen, Kleidung, Bade- und Handtüchern
- Das Reinigen von Fussböden, Sofas oder Betten mit dem Staubsauger
- Läuse können nicht über die Kopfbedeckung weitergegeben werden. Mützen, Helme usw. müssen nicht behandelt werden.
- Stofftiere müssen nicht von den Kindern isoliert, gewaschen oder in den Tiefkühler gesteckt werden.
- Die Haare müssen nicht abgeschnitten werden, weil bereits fünf Millimeter Haarlänge reichen, um Eiern/Nissen genügend Halt zu geben.

Ihrem Kind wird mit diesem Merkblatt von der Schule ein Nissenkamm abgegeben. Für die weitere Behandlung sind Sie als Eltern zuständig.

Weitere Infos: www.lausinfo.ch

Die Schulärzte
Gemeinschaftspraxis
Dr. Kamelija Gropp
Dr. Thomas Gropp
Oberer Garten 1, 8598 Bottighofen
071 688 44 75

Die Beauftragte für die Intervention bei Kopflausbefall
Helga Keller
helga.keller@gmx.ch
Stellvertretung:
Frau Schläfli 079 302 71 59 / 071 672 43 41